

Newsletter 4/16

Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt

- I. Aktuelles
- II. Forschung
- III. Veröffentlichungen und Call for Paper
- IV. Sonstiges

I. Aktuelles

Fortführung der Brown-Bag-Seminarreihe im Wintersemester 2016/17

Die Brown-Bag-Seminarreihe des Instituts für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt hat sich bereits erfolgreich etabliert und wird auch im kommenden Semester fortgeführt. Brown-Bag-Seminare sind Veranstaltung, die in lockere Atmosphäre während der Mittagszeit stattfinden. Es werden Forschungsprojekte/ Forschungsthemen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Hierbei erhalten (Nachwuchs-) Wissenschaftler/innen die Möglichkeit, ihre Forschungsarbeiten zu präsentieren. Wenn Sie auch einen Vortrag halten möchten, können Sie sich gerne bei der Forschungspromotorin, Frau Caprice Weissenrieder, Email: weissenrieder@fb3.fra-uas.de melden.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Publikationspreis 2016 der Frankfurter Stiftung für Forschung und Bildung – Deadline:

15. September 2016

Die Frankfurter Stiftung für Forschung und Bildung verfolgt das Ziel Lehre, Forschung und lebenslanges Lernen an der Frankfurt UAS zu fördern. Ab dem Sommersemester vergibt die Stiftung erstmals den mit 1.000 Euro dotierten Publikationspreis. Deshalb werden alle Lehrenden, Professorinnen und Professoren sowie Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter aufgerufen, ihre Forschungsthemen einzureichen. Die Themen sollten allgemeinverständlich aufbereitet sein und in Fachmedien, Magazinen oder der Tagespresse erschienen sein.

Alle Bewerbungsinformationen und -unterlagen finden Sie [hier](#).

II. Forschung

Neues Förderinstrument des BMVI: „Modernitätsfonds / mFUND / Mobilität 4.0“

Mit dem mFUND unterstützt das BMVI die Entwicklung digitaler Geschäftsideen, die auf Mobilitäts-, Geo- und Wetterdaten basieren. Dazu zählen z.B. neue Navigationsdienste, innovative Sharing-Plattformen, intelligente Reiseplaner oder hochpräzise Wetter-Apps. Die Förderung setzt bereits in dem Moment ein, in dem digitale Geschäftsideen entstehen und unterstützt Gründer und Startups bei der Umsetzung – vom Konzept über die Entwicklung bis zur Marktreife.

Gründer, Startups, Unternehmen, staatliche und nichtstaatliche Hochschulen, Vereine, aber auch Behörden und Einrichtungen mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben können Förderung beantragen. Gefördert werden auch Projekte mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ideenwettbewerb der Hans Böckler Stiftung zum Thema “Digitalisierung, Mitbestimmung, gute Arbeit” – Deadline: 15. August 2016

Die Hans-Böckler-Stiftung möchte Forschungsvorhaben fördern, die sich mit der Frage beschäftigen, inwiefern der Prozess der Digitalisierung im Sinne von Mitbestimmung und guter Arbeit gestaltet werden kann. Vor diesem Hintergrund werden Projektskizzen zu folgenden Themengebieten gefordert:

- Forschung, die den sozialen Prozess der Digitalisierung einer kritischen Analyse unterzieht, die insbesondere die Veränderung von Machtverhältnissen in den Blick nimmt.
- Forschung, die die konkreten Verschiebungen durch Digitalisierung thematisiert, wie etwa die Verschiebung zwischen Branchen oder von Kontrolle über digitale Produktionsmittel und Schlüsseltechnologien.
- Forschung, die Akteurskonstellationen im Digitalisierungsdiskurs in Betracht nimmt und erörtert, entlang welcher Logiken sich Unternehmen, Parteien und Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände wechselseitig aufeinander beziehen.

Reichen Sie Ihre Idee für ein Forschungsvorhaben bis zum 15. August 2016 in Form einer elektronischen Projektskizze ein. Auf Ihre Projektskizze erhalten Sie bis September 2016 eine Antwort hinsichtlich weiterer Förderungen. Für Fragen steht Ihnen Frau Sabrina Hellfire zur Verfügung: forschung-skizzen@boeckler.de

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

III. Veröffentlichungen und Call for Paper

Wendt, D. Kalss, S. (2016). *Aufsichtsrat in Versicherungsunternehmen*. In: Kalss, S., Kunz P. (Hrsg.) (2016). *Handbuch für den Aufsichtsrat*. Aufl. 2. Wien: Facultas.

Rothlauf, F., Ernst, C.-P. H., Rivera, R. (2016): *Production Factors and Economic Success of Indian Gambling: A Case Study on the Harrah's Cherokee Casino Resort*. In: *Comparative Indigenous Studies*, Banerjee, M. (Hrsg.), Universitätsverlag Winter, Heidelberg, S. 327-342.

Wendt, D. (2015). *Einführung in das Europäische Wirtschaftsrecht*. In v. Bosch, N. et. al. (2015). *JURA – Juristische Ausbildung*. 37(12), S. 1275-1281. Boston/Berlin: De Gruyter.

Wendt, D. (2016). *Art. 7 Rom I-Verordnung*. In: Rauscher (Hrsg.). *Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht (Rom I-VO und Rom II-VO)*, 4. Aufl., Köln: Otto Schmidt Verlag.

Wendt, D. (2016). *Mediation in Rechtsschutzversicherungsbedingungen. Anmerkungen zu BGH Beschluss vom 14. Januar 2016 (Az. I ZR 98//15)*. In: *Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM)*, S. 107-109.

Wendt, D., Kilian, W. (2016). *Europäisches Wirtschaftsrecht*. Auflg. 5. München: Nomos.

Call for Paper: Journal of Business Research – Special Issue “Challenges and Opportunities for Marketers in the Emerging Markets” – Deadline: 30. September 2016

Emerging markets are those lower-income but rapid-growth countries that are using economic liberalization as their primary engine of growth, and these fall into two groups: developing countries in Asia, Latin America, Africa, and the Middle East and transition economies in the former Soviet Union and China. In this special issue of the Journal of Business Research, we aim to push the agenda for making the field of marketing into a truly global discipline, by attracting not just mere replications of established theories and models in the emerging markets and to develop new or revised theories of consumer behavior and marketing strategy.

For more information, please click [here](#).

Call for Paper: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik – Deadline: 31. Oktober 2016

Die Redaktion der zfwu ist permanent an Beiträgen zu wirtschaftsethisch relevanten Themen aus Sicht verschiedener Disziplinen interessiert und freut sich über die Zusendung von Manuskripten. Auch ist die Redaktion der zfwu an Rezensionen interessiert, die Publikationen (Monographien oder Sammelbände) aus dem Bereich der Wirtschafts- und Unternehmensethik kritisch kommentieren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Call for Paper: Conference on Social Finance and Impact Investing in Hamburg – „Social Finance, Impact Investing, and the Financialization of the Public Interest“ – Deadline: 2. November 2016

Im Rahmen Konferenz zu “Social Finance and Impact Investing” des Centre for Globalisation and Governance am 23. – 24. März 2017 an der Universität Hamburg veröffentlicht das Institut ein Call for Paper zu den Themen „Social Finance, Impact Investing, and the Financialization of the Public Interest“.

Proposals sollten einen Umfang zwischen 500 - 800 Wörtern besitzen und können bis zum 2. November 2016 per Email an siconf2017@ehess.fr eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Call for Paper: ECSWR 2017 Aalborg University - „CHALLENGES IN SOCIAL WORK RESEARCH – CONFLICTS, BARRIERS AND POSSIBILITIES IN RELATION TO SOCIAL WORK“ - Deadline: 3. April 2017

Social Work Research is linked closely to the complex world of social work and to different stakeholders and interests within the field - practitioners, service users, teachers, students, politicians, and administrators.

This diversity of interests and different stakeholders raises a range of challenges in social work research. Challenges in the form of controversies, barriers and dilemmas but also challenges providing new possibilities in the field of social work. Researchers in social work are expected to know about the different interests and to collaborate with many partners within the research processes. But not only are researchers expected to be aware of these issues. All partners in research processes must be aware of the melting pot they are part of when collaborating - both to make it possible to safeguard their own interests and to be able to participate in the processes in the complex meetings. The 7th European Conference for Social Work Research will focus on the research challenges originating from these meetings.

For more information, please click [here](#).

IV. Sonstiges

„AppliedIdea-Ideenwettbewerb 2016“ – Der Ideenwettbewerb zur Existenzgründung an der FRA UAS – Deadline: 15. September 2016

Jedes Gründungsvorhaben beginnt mit einer Idee. Sie haben eine innovative Idee zu einem Produkt oder einer Dienstleistung und würden sich über professionelles Feedback freuen? Sie sind Studierende/-r, Mitarbeiter/-in oder Alumnus/-a der Frankfurt UAS? Dann bewerben Sie sich bei AppliedIdea, dem Ideenwettbewerb zur Existenzgründung und gewinnen Sie mit etwas Glück einen attraktiven Preis!

Den Leitfaden zur Erstellung von AppliedIdea-Ideenskizzen sowie den Anmeldebogen finden Sie [hier](#).

1. DIE ZEIT KONFERENZ „Work & Style“ in Köln am 26. Oktober 2016

DIE ZEIT lädt am 26. Oktober anlässlich der ORGATEC 2016 in Köln zur ersten ZEIT KONFERENZ „Work & Style“ von 10:00 - 15:00 Uhr ein. Im Rahmen der Leitmesse für Büro- und Arbeitswelten wird diskutiert, welchen Stellenwert Arbeit für die Identität der nachrückenden Generation hat, wie die Schnittstellen zwischen Arbeit, Leben und Lifestyle heute definiert sind und was einen Arbeitgeber eigentlich attraktiv macht.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

3. Gender Studies Tagung – Arbeit 4.0: Blindspot Gender – am 22. September 2016 in Berlin

Im Rahmen der 3. Gender Studies Tagung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und der Friedrich-Ebert-Stiftung werden Diskussionen über die geschlechterpolitischen Herausforderungen der Digitalisierung angestoßen und Impulse für die weitere Debatte gesetzt. Sie erwartet ein spannendes Programm mit zahlreichen interessanten Rednerinnen und Rednern, wie beispielsweise Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die die Keynote zum Auftakt der Veranstaltung halten wird.

Weitere Informationen zum Programm und der Anmeldung finden Sie [hier](#).

Weiterbildungsangebote im Bereich der europäischen und internationalen Zusammenarbeit am 24. – 25. Oktober 2016 in Bonn

Thema des Seminars ist “Good English for Successful Proposals - Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung in englischer Sprache”. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen Texte in englischer Sprache für Anträge in Horizont 2020 zu verfassen. Die Seminarsprache ist Englisch. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr i.H.v. 300 Euro erhoben. Die Anmeldung für das Seminar wird acht Wochen vor den Seminartagen geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).